

r

(Anschrift der Bewilligungsbehörde)

**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung****Betr.:** Förderung der Kontrollringe**Bezug:**

L

1 Antragsteller	
Name/Bezeichnung:	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Kreis
Auskunft erteilt:	Name/Tel. (Durchwahl)
Gemeindekennziffer:	
Bankverbindung:	<div>Konto-Nr.</div> <div>Bankleitzahl</div> <div>Bezeichnung des Kreditinstituts</div>
Landesplanerische Kennzeichnung:	
2 Maßnahme	
Bezeichnung/ angesprochener Zwendungsbereich	
Durchführungs- zeitraum:	von/bis
3 Gesamtkosten	
Lt beil. Kosten- voranschlag/Kosten- gliederung/DM	
Beantragte Zuwendung/DM	

7824

4 Finanzierungsplan	
1	2
4.1 Gesamtkosten (Nr. 3)	
4.2 Eigenanteil	
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)	
4.4 Beantragte/bewilligte öffentl. Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5 Beantragte Zuwendung (Nr. 3/5)	
s	

5 Begründung

5.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme (u. a. Anzahl der voraussichtlich kontrollierten und verkauften Mast-schweine, Anzahl der kontrollierten Würfe, Anzahl der kontrollierten **Mastlämmer** und Jagmasthammel, Kon-zeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorher-gehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

5.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative **Förderungs-** und Finanzierungsmöglichkeiten)

7824

6 Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

7 Erklärungen

Der Antragsteller **erklärt**, daß

7.1 er zum Vorsteuerabzug

CD berechtigt D nicht berechtigt ist und dies bei den Ausgaben **berücksichtigt** hat
(Preise ohne Umsatzsteuer),

7.2 die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig **und** richtig sind,

7.3 alle Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 1 **Landes-subventionsgesetz** sind

7.4 ihm die Tatsachen als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Betruges bekannt sind.

.....
Ort, Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift